



**Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch**

Samstag, **9. Oktober 2010**

**hr1** - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**  
Limeshain-Hainchen

*Viele sind erschrocken. Blutende und verzweifelte Demonstranten letzte Woche im Stuttgarter Schlossgarten. So darf es nicht weitergehen, das haben alle gespürt. Jetzt soll Heiner Geißler schlichten - Und die Verwirrungen rund um einen angeblichen Baustopp zeigen: Auch das wird nicht leicht. Pfarrer Peter Kristen ist Schulmediator und hat mit dem Weg der Mediation Erfahrung.*

## **Frieden ist der Weg**

### ***Zum Weg der Mediation für Stuttgart 21 und anderswo***

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg“, das hat Martin Luther King einmal gesagt, der amerikanische Bürgerrechtler.

Zum Glück wird ja jetzt in Stuttgart dieser Weg beschritten.

Heiner Geißler ist Grandseigneur der CDU und Mitglied bei attac. Darum akzeptieren ihn beide Seiten.

Seine Aufgabe als Mediator: Auf die Gefühle der Menschen am Tisch achten und darauf was sie brauchen und sich wünschen.

Das ist bei einem Streit unter Schülern genauso wie bei einem Ehestreit oder im Konflikt um Stuttgart 21.

Ob's klappt ist nicht sicher. Ich habe mit Michael Brock gesprochen, dem Stuttgarter Stadtdekan, der es zuerst mit der Vermittlung probiert hat. Er ist auch einverstanden mit Heiner Geißler. „Allerdings wird er einiges zu tun bekommen“, sagt er, „immerhin ist er schon achtzig. Es ist schon ein Grund zur Hoffnung, wenn jetzt mit den Provokationen Schluss ist und endlich wieder über die Sache gesprochen wird“.

Über die Sache zu sprechen, das gehört zu einer Mediation. Die einen sagen zum Beispiel, dass Wachstum eben Wege braucht und dass alles demokratisch abgelaufen ist.



**Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch**

Samstag, **9. Oktober 2010**

**hr1** - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**  
Limeshain-Hainchen

Und die anderen, dass der Schlossgarten erhalten bleiben soll und das Ganze viel zu teuer ist.

Und dann muss es heller werden am runden Tisch. Die einen hören zu und verstehen besser, was den anderen wichtig ist, was sie fühlen und befürchten.

Und die Lösung? Wer findet die? Der Mediator sicher nicht!

Wenn es ausreichend hell geworden ist, schlagen die Konfliktparteien selbst Lösungen vor und am Ende steht eine gemeinsame, verbindliche Vereinbarung.

Das klingt vielleicht phantastisch, aber ich hab das schon in vielen Schülermediationen erlebt.

Dabei musste jeder ab- und zugeben. Aber es gibt keine Verlierer. So gesehen ist die Mediation ein Weg zum Frieden.

Ich wünsche mir, dass das in Stuttgart gelingt. Die Schüler, die am letzten Donnerstag von einem Wasserwerfer gestoppt wurden, sollen erleben: Es gibt auch friedliche Wege, einen Konflikt zu lösen.